Herr Dirk Koopmann CDU
Frau Dr. Heike Meyer-Schoppa SPD

stv.
Fraktionsvorsitzende
SPD

Herr Klaus-Dieter Sellmann

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 15.02.2023 einberufen. Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu den Punkten 19 - 22 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung
6. Kindertagesstätte - Vertrag zwischen den Gemeinden
Vorlage: 0550/2023/HaD/BV
7. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 0543/2023/HaD/BV
8. Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr
Vorlage: 0546/2023/HaD/BV
9. Finanzierbarkeit gemeindlicher Projekte; Gespräch mit der Kommunalaufsichtsbehörde
Vorlage: 0547/2023/HaD/en
10. Gemeindliche Projekte; Mögliche Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung von Einsparpotenzialen
Vorlage: 0548/2023/HaD/en

11. Erweiterung Feuerwehrhaus, Dachneigung
Vorlage: 0549/2023/HaD/BV
12. Planung Sport- & Vereinsgebäude, weiteres Vorgehen
Vorlage: 0556/2023/HaD/BV
13. Ergebnis der Arbeitsgruppe Wohnraumstrategie
Vorlage: 0557/2023/HaD/BV
14. Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Gemeinde Haseldorf
Vorlage: 0528/2022/HaD/BV/1
15. Entwässerung Haseldorf - Studie BWS / GuLV
Vorlage: 0554/2023/HaD/MB
16. Ersatzbeschaffung Spielplatz Op'n Kamp
Vorlage: 0555/2023/HaD/BV
17. Verschiedenes
18. 2. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters

Die Themen des Berichts des Bürgermeisters sind als **Anlage 1** beigefügt.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es melden sich verschiedene Einwohner zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung der 12. Änderung des F-Planes und zum B-Plan Nr. 8 zu Wort. Die Auslegung läuft noch bis zum 07.03. Die bisher angegebenen maximalen Gebäudehöhen und die Gebäudelängen haben ein erschreckendes Ausmaß. Die maximale Gebäudehöhe betrage 12 m und es können Gebäude mit 50 m Länge errichtet werden. Das sei für die benachbarte Wohnbebauung nicht hinnehmbar. Die Einwohner möchten wissen, ob die Unterlagen vor Auslegung durch die Selbstverwaltung überprüft wurden.

Die Unterlagen sind der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt. Die Einwohner sind aufgerufen, ihre Anmerkungen im Rahmen der

frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vorzubringen.

Eine weitere Wortmeldung betrifft die Auffindbarkeit der Dokumentation der Bürgerwerkstatt zur Wohnraumstrategie. Der Bürgermeister präsentiert die entsprechenden Internetseiten des Amtes, auf denen die Dokumentation kurz nach dem Termin bereitgestellt wurde.

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Einwendungen gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

zu 5 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung

Der Vorsitzende trägt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vor:

- Es sollte ein Gespräch in Bezug auf eine Grundstückzufahrt geführt werden.
- Es wurde aktualisierten Nutzungsverträgen mit Vereinen zugestimmt.
- Einem Antrag auf Erweiterung eines Bebauungsplangebietes wurde nicht zugestimmt.
- Das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Wintergartens wurde zugestimmt.

**zu 6 Kindertagesstätte - Vertrag zwischen den Gemeinden
Vorlage: 0550/2023/HaD/BV**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem vorliegenden Entwurf des Vertrages über die Verteilung der Kosten zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2022

Vorlage: 0543/2023/HaD/BV

Dr. Steuer berichtet aus der Beschlussfassung des Finanzausschusses. Bei den Überschreitungen handelt es sich um beschlossene und bekannte Maßnahmen. Eine weitere Überschreitung betrifft die

Gewerbesteuerumlage. Dieser zusätzlichen Aufwendung stehen höhere Gewerbesteuererträge gegenüber.

Beschluss:

Die gemäß der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung der im Haushaltsjahr 2022 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haseldorf werden zur Kenntnis genommen. Die Gemeindevertretung beschließt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 8 Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr
Vorlage: 0546/2023/HaD/BV**

Der Bürgermeister führt in das Thema ein.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Einnahme- und Ausgabeplanung der Freiwilligen Feuerwehr Haseldorf für das Haushaltsjahr 2023 zuzustimmen. Die Einnahme- und Ausgaberechnung der Freiwilligen Feuerwehr für das Haushaltsjahr 2022 wird zur Kenntnis genommen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 9 Finanzierbarkeit gemeindlicher Projekte; Gespräch mit der
Kommunalaufsichtsbehörde
Vorlage: 0547/2023/HaD/en**

Der Vorsitzende führt in das Thema ein. Auf Grundlage eines Beschlusses hat ein Gespräch zur Finanzierbarkeit gemeindlicher Projekte mit der Kommunalaufsicht stattgefunden. Es haben Herr Bröker, Herr Dr. Steuer, Herr Tronnier und er selbst teilgenommen. Von der Kommunalaufsicht waren Frau Gerber und Herr Tech anwesend.

Dr. Steuer berichtet aus dem Gespräch. Die Kommunalaufsicht hat sich in dem Gespräch einen Eindruck von den geplanten Investitionen verschafft. Ein Investitionsstau sei in vielen Gemeinden zu beobachten. Damit ist die Gemeinde Haseldorf kein Einzelfall. Grundsätzlich wurden die Investitionen auch von der Kommunalaufsicht als unvermeidbar anerkannt. Man sollte darauf achten, dass die Investitionen in Umfang und Qualität angemessen sind. Die vielfache Einbindung der Bürger in Planungsprozesse hat die Aufsichtsbehörde positiv beurteilt. Trotzdem wird es voraussichtlich unvermeidlich sein, dass die Gemeinde über mehrere Jahre Defizite ausweisen muss. In dem Fall besteht die Möglichkeit Fehlbetragszuweisungen zu beantragen. Dabei müssen

Antragsvoraussetzungen eingehalten werden und freiwillige Leistungen der Gemeinde werden auf den Prüfstand gestellt. Die Steuerhebesätze erfüllen momentan die Antragsvoraussetzungen. Änderungen wären bei der Hundesteuer vorzunehmen. Dabei ist ein Mindestsatz von 120 € vorgegeben. Bei den freiwilligen Vereinszuschüssen würde man nur begrenzt kürzen, weil der Gemeinde ein Entscheidungsspielraum zusteht.

Herr Kullig ergänzt, dass im Gespräch hinterfragt wurde, ob auf die Bürger weitere Belastungen zukommen könnten. Dabei wurde explizit die Notwendigkeit einer Straßenbaubeitragssatzung angesprochen. Die Gemeinde sei aber nicht zur Einführung einer solchen Satzung verpflichtet.

**zu 10 Gemeindliche Projekte; Mögliche Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung von Einsparpotenzialen
Vorlage: 0548/2023/HaD/en**

Der Protokollführer erläutert anhand der vorliegenden Präsentation die Auswirkungen der gemeindlichen Investitionen auf die Ergebnisrechnung. Dabei wird deutlich gemacht, dass die tatsächliche Auswirkung von verschiedenen Variablen abhängig ist. Die Berechnung kann lediglich ein Gefühl dafür vermitteln, in welcher Größenordnung der Haushalt zukünftig belastet wird.

Herr Kullig ergänzt, dass sich die Berechnungen hier alle auf einen Zeitpunkt beziehen. Tatsächlich werden die Projekte über mehrere Jahre umgesetzt. Außerdem ist beispielsweise der Schulneubau noch nicht final entschieden.

**zu 11 Erweiterung Feuerwehrhaus, Dachneigung
Vorlage: 0549/2023/HaD/BV**

Herr Kullig erläutert die Beschlussfassung aus dem Bauausschuss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Dachneigung nicht zu verändern und wie geplant umzusetzen.

Bis zur nächsten Sitzung des Bauausschusses soll ein Fachplaner je eine Planung und eine Kostenkalkulation für eine Photovoltaikanlage für den Eigenbedarf der Feuerwehr mit und ohne Speicher und je eine Planung und eine Kostenkalkulation für eine Photovoltaikanlage für den Eigenbedarf der Feuerwehr inklusive zusätzlicher Einspeisung von mehr erzeugtem Strom mit und ohne Speicher erstellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 4 Befangen: 0

zu 12 Planung Sport- & Vereinsgebäude, weiteres Vorgehen
Vorlage: 0556/2023/HaD/BV

Herr Kullig stellt die Kosten für die jeweiligen Bereiche des Sport- und Vereinsgebäudes vor. Eine Berechnung der Minderkosten für eine 1-Feld-Plus-Halle, wie sie von Haselau favorisiert wurde, liegt mittlerweile vor (**Anlage 3**). Die Minderkosten würden rund 180.000 € betragen. Um das Projekt weiter voranzutreiben, wurde ein Gespräch mit Vertretern der Gemeinde Haselau geführt. Dabei wurde deutlich, dass die Positionen in Haselau unterschiedlich sind. Zum Zeitpunkt des Gesprächs lag die Berechnung der Minderkosten noch nicht vor. Der Gemeinde Haseldorf ist daran gelegen, dass das Gebäude aktuellen und zukünftigen Bedarfen gerecht wird.

Herr Schölermann erläutert, dass das Gebäude auf einem Grundstück der Gemeinde Haseldorf errichtet wird. Zukünftig wird auch ein Neubau von Tennisplätzen erforderlich. Er möchte eine Beteiligung der Gemeinde Haselau an den Baukosten der Tennisplätze schon jetzt in die Vereinbarung aufnehmen.

Herr Steuer geht auf die Ausgangssituation ein. Ursprünglich wollte sich Haselau nur an den Kosten einer Schulturnhalle beteiligen. Die Nutzung der Umkleidebereiche für sämtliche Außensportarten war ein Argument, das die Gemeinde Haselau zur Mitfinanzierung der Umkleidebereiche bewegen konnte. Über diesen Konsens war man sehr froh. Herr Kullig verweist auf die Arbeitsgruppe zu den Sportanlagen. Die Planungen sind noch nicht so weit fortgeschritten, dass man bereits eine Kostenteilung für Tennisplätze vereinbaren könnte.

Herr Dr. Schoppa zeigt sich ebenfalls erfreut über den guten Kompromiss. In weiten Teilen sei die Vereinbarung solidarisch und man werde wegen der massiven Betroffenheit der Nutzer der Eilbedürftigkeit gerecht.

Herr Langbehn schlägt eine Ergänzung hinsichtlich der Fördermittel vor. Es sollte festgehalten werden, dass Fördermittel für den Multifunktionsbereich allein der Gemeinde Haseldorf zustehen.

Herr Dr. Steuer erinnert an die Herausforderungen der Ganztagsbetreuung, die auf die Gemeinden zukommen. Vor diesem Hintergrund ist die Größe der Halle keinesfalls übertrieben. Die Diskussion über die Sporthalle ist zudem mindestens 10 Jahre alt und man sollte jetzt endlich zu einem Abschluss kommen. Auch wenn die Haushaltssituation in den zukünftigen Jahren voraussichtlich schwierig sein wird, sollte man die Maßnahme umsetzen. Die Erträge einer Gemeinde stammen zu großen Teilen aus öffentlichen Mitteln anderer Träger. Die Gemeinde kann die Ertragslage nur begrenzt beeinflussen.

Frau Speer wirbt ebenfalls für die vorgeschlagene Lösung. Sie sieht große Vorteile in der Möglichkeit einer Hallenteilung und hofft, dass sich die

Nachbargemeinde auch für die Lösung ausspricht.

Herr Körner wünscht sich bei der weiteren Planung eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde Haselau. Man müsse sich auch über die Folgekosten unterhalten.

Herr Kullig erläutert eine mögliche Regelung zu den Folgekosten. Auch hier ist grundsätzlich der Einwohnerschlüssel vorgesehen. Herr Dr. Steuer ergänzt, dass die Kosten den unterschiedlichen Nutzungen zugeordnet werden können. Unterhaltungsmaßnahmen an den Multifunktionsbereichen wären beispielsweise von Haseldorf zu tragen.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Umsetzung des Projektes.
2. Die vorliegende Entwurfsplanung der Leistungsphase 3 soll weiterverfolgt werden.
3. Der Kostenteilung mit der Gemeinde Haselau wird zugestimmt.
 - Die Multifunktionsbereiche im 1. OG werden allein von der Gemeinde Haseldorf finanziert. (entspricht ca. 10 % der Gesamtkosten)
 - Alle weiteren Kosten werden auf Grundlage des Verhältnisses der Einwohnerzahl finanziert.

Nach erfolgreicher Vereinbarung zur Kostenteilung zwischen den Gemeinden werden die nächsten Schritte umgesetzt:

4. Leistungsphase 3 soll abgeschlossen werden und eine weitere Beauftragung der Fachplaner der Leistungsphasen 4-7 erfolgen.
5. Der Bauantrag soll gestellt werden.
6. Fördergelder sind zu beantragen. (Fördergelder für Multifunktionsbereiche stehen nur Haseldorf zu)
7. Die Ausführungsplanung/ Bemusterung ist im Bauausschuss zu beraten und freizugeben.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 2 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 13 Ergebnis der Arbeitsgruppe Wohnraumstrategie Vorlage: 0557/2023/HaD/BV

Herr Kullig erläutert Ergebnisse aus der Wohnraumstrategie anhand der vorliegenden Präsentationen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die erarbeitete Wohnraumstrategie für die Gemeinde Haseldorf in der vorliegenden Fassung.

Die Gemeindevertretung verpflichtet sich zukünftig eine ausgewogene Entwicklung, gemäß Strategie, zu verfolgen.

Die Umsetzung einzelner Maßnahmen wird in den politischen Gremien gesondert beraten und beschlossen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

- zu 14 Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Gemeinde Haseldorf**
Vorlage: 0528/2022/HaD/BV/1

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage.

Herr Schölermann wünscht sich die Streichung des § 3 Abs. 1 S. 2 (Die Arbeiten sind wöchentlich auszuführen).

Es entsteht eine Diskussion über unbestimmte Rechtsbegriffe und die Notwendigkeit des Satzes.

Frau Schmidt wiederholt den Antrag von Herrn Schölermann. Der Beschlussvorschlag wird entsprechend angepasst.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Haseldorf. § 3 Abs. 1 S. 2 der Neufassung ist ersatzlos zu streichen. Die Satzung ist auszufertigen und bekannt zu machen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

- zu 15 Entwässerung Haseldorf - Studie BWS / GuLV**
Vorlage: 0554/2023/HaD/MB

Der Gewässer- und Landschaftsverband hat eine Untersuchung der Entwässerungssituation für die Haseldorfer Marsch in Auftrag gegeben. Bekannte Schwachstellen sind mitzuteilen, damit diese Berücksichtigung finden können. Mit Ergebnissen ist im Jahr 2025 zu rechnen.

- zu 16 Ersatzbeschaffung Spielplatz Op'n Kamp**
Vorlage: 0555/2023/HaD/BV

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. Nach kurzer Diskussion stellt Frau Speer den Antrag, das vorhandene Spielgerät durch eine Nestschaukel zu ersetzen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, finanzielle Mittel in Höhe von 6.000 €

als überplanmäßige Aufwendung für die Ersatzbeschaffung eines Spielgerätes auf dem Spielplatz Op'n Kamp zur Verfügung zu stellen. Das abgängige Spielgerät soll durch eine Nestschaukel ersetzt werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 17 Verschiedenes

Der Bürgermeister bittet darum, dass Plakatierungen vorab beim Amt beantragt werden. Außerdem gab es personalisierte Einladungen an Kinder einer bestimmten Altersgruppe. Dabei lag ein Datenschutzverstoß vor, der im Amt untersucht wurde.

Herr Wulff geht weiter auf den Datenschutzverstoß ein. Auf Grundlage des Bundesmeldegesetzes hatte die Amtsverwaltung entsprechende Daten herausgegeben. Die Daten dürfen bei Vorliegen eines öffentlichen Interesses weitergegeben werden. In diesem Fall ging es um ein Einladungsschreiben für einen Kinobesuch. Eine Anfrage beim unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz, ob es sich dabei um ein hinreichendes öffentliches Interesse handelt, führte zu keinem eindeutigen Ergebnis. Verwaltungsintern wurde die Entscheidung getroffen, dass Daten zu diesen und ähnlichen Zwecken nicht mehr zur Verfügung gestellt werden. Eine Einladung zum Kinobesuch oder ähnliche Informationen können auch über andere Kanäle oder unpersonalisierte Anschreiben verteilt werden. Daten von Wahlberechtigten dürfen weiterhin an Parteien und Wählergruppen gegeben werden.

Herr Körner teilt als Jagdvorsteher mit, dass eine Drohne beschafft wurde. Er bedankt sich für den Zuschuss der Gemeinde.

Dr. Steuer geht auf eine verteilte Tischvorlage (**Anlage 4**) ein. Der entworfene Fragebogen soll zusammen mit den Haseldörper Nachrichten verteilt werden und Informationen über die Nutzung erneuerbarer Energien und dem Interesse an entsprechenden Anlagen liefern. Anregungen und Änderungswünsche werden bis zum Redaktionsschluss am 07.03. gern entgegengenommen.

Herr Dr. Schoppa regt an, dass ein Feld für die optionale Angabe von Adresse und Namen der Person eingefügt wird. Das würde dem Team die Arbeit bei der Auswertung und der Umsetzung von Maßnahmen erleichtern, wenn beispielsweise Interesse an weitergehendem Engagement besteht.

Frau Schmidt weist auf die Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ hin, die am 11. März stattfinden soll. Es wird um zahlreiches Erscheinen um 9:30 Uhr auf dem Parkplatz der Schule gebeten. Im Anschluss wird in der Feuerwache eine Suppe serviert.

Herr Kullig berichtet, dass der Gemeindevertreter Sellmann zum

01.03.2023 zurückgetreten ist.

zu 18 2. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner regt an, die geplanten Solarmodule auf der Fahrzeughalle der Feuerwehr in Ost/West-Ausrichtung anzubringen. Außerdem wäre eine Aufständering möglich. Die Anlage wäre auf diese Weise für den Eigenverbrauch optimiert.

Herr Kullig sagt zu, die Anregungen dem Planungsbüro vorzutragen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 08.03.2023

Gez. (Daniel Kullig)

Gez. (Tronnier)
Protokollführer